

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CL GEOGRAPHIE

CLC Reisen, Reiseführer

Italien

Venedig

- 23-3** *Venedig lockt* : Flanieren, solange es noch geht / Marlies Burget. Mit Zeichnungen von Rainer Ilg. - 1. Aufl. - Hildesheim : Olms Presse, 2023. - 123 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7582-0001-4 : EUR 16.80

Der Rezensent ist selbst schuld, wenn er trotz besseren Wissens immer wieder Neuerscheinungen über Venedig zur Rezension erbittet, obwohl man schon vom Titel her sicher sein kann, daß es sich um ein weiteres nutzloses Buch handelt. Das gilt sowohl für viele der schier zahllosen Reiseführer¹ als auch für nicht wenige Bildbände.² Bei ersteren sind nicht die besseren touristischen oder kunsthistorischen Führer gemeint,³ sondern solche, in denen die Verfasser ihre Erlebnisse in und Eindrücke von der Stadt meinen mitteilen zu müssen.⁴ Über die Verfasserin des vorliegenden Bandes erfährt man

¹ Ein beliebiges Beispiel: *Venedig* : eine Augenreise / Lucie Tournebize ; Guillaume Dutreix. [Übersetzung: Barbara Rusch]. - München : Dorling Kindersley, 2020. - 254 S. : Ill., Kt. ; 27 cm. - Einheitssacht.: Venise - petit atlas hédoniste. - ISBN 978-3-7342-0309-1 : EUR 28.00 [#7301]. - **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10752>

² Auch dazu nur ein neueres Beispiel: *Venedig* : die Schöne auf dem Wasser / Günther Bayerl ; Thomas Migge. - München : Frederking & Thaler, 2023. - 256 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 30 cm. - ISBN 978-3-95416-370-0 : EUR 45.00 [8459]. - Rez.: **IFB 23-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11907>

³ Etwa allgemein: *Venedig* / von Elisabeth Wünsche-Werdehausen. - Stuttgart : Reclam, 2016. - 256 S. : Ill., Kt. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19246) (Reclams Städteführer Architektur und Kunst). - ISBN 978-3-15-019246-7 : EUR 11.80 [4685]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8931> - Oder speziell: *Architekturführer Venedig* : Bauten und Projekte nach 1950 / Clemens F. Kusch ; Anabel Gelhaar. - Berlin : DOM Publishers, 2014. - 277 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - Zusätzliches Online-Angebot über QR-Code mit Smartphone abrufbar. - ISBN 978-3-86922-327-8 : EUR 38.00 [#3723]. - **IFB 14-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz406883750rez-1.pdf>

⁴ Ein besonders ärgerliches und dazu mit vielen fehlerhaften Informationen aufwartendes Beispiel ist: *Venedig für Neugierige* : Spaziergänge / Manfred F. Berger. - Wien : Amalthea-Signum-Verlag, 2013. - 195 S. : Ill., Kt. ; 20 cm. - ISBN 978-3-85002-819-6 : EUR 19.95 [3117]. - Rez.: **IFB 14-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz391278061rez-1.pdf>

weder in der **Wikipedia** noch bei **Google** etwas, ebensowenig auf der Verlagswebsite,⁵ und ihr Name fehlt auch in der **GND**, obwohl die Deutsche Nationalbibliographie vier Titel mit Italienbezug von ihr nachweist, darunter zwei weitere⁶ aus dem Verlag Olms Presse.⁷ Immerhin erfährt man aus den Werbetexten bzw. aus dem vorliegenden Band, daß die Autorin aus Südbaden stammt und daß ihre „Wahlheimat Umbrien“ ... „nur vier Stunden“ von ihrer „Lieblingsstadt Venedig“ entfernt ist (S. 1).⁸

„Das Buch ist eine Einladung, die weltberühmte Lagunenstadt auf inspirierenden Spaziergängen durch die verschiedenartigen *sestieri* zu erkunden, und enthält nebenbei eine Menge hilfreicher Tipps zu kulinarischen, kunsthistorischen und zahlreichen anderen venezianischen Highlights“; so liest man auf dem hinteren Einband und auf der Website des Verlags. Das Inhaltsverzeichnis⁹ nennt 20 Kapitel, deren Überschriften sowohl einzelne Bauten (*Ponte Calatrava*), Sachbegriffe (*Carnevale*, *Kunsth Handwerk*), Namen (*Tintoretto* und dazu drei Vornamen von Einwohnern, mit denen sie gesprochen hat) sowie die folgenden Stadtteile, nämlich *sestieri* wie *Cana-reggio*, *Castello*, *Dorsoduro* und *San Polo* und dazu *Il Ghetto*, *Canal Grande*, *Die Friedhofsinsel San Michele* und *Torcello* vorstellen. Die Texte sind extrem kurz: Die 23 ganzseitigen, 7 halbseitigen und zahlreichen kleinen

⁵ <https://www.olms.de/search/Detail.aspx?pr=2010643> [2023-08-15; so auch für die weiteren Links].

⁶ **Baci aus Perugia** : Alltagsgeschichten aus Umbrien / Marlies Burget. Mit Zeichn. von Rainer Ilg. - Hildesheim : Olms Presse, 2013. - 127 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-487-08525-8 : EUR 14.80. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/1027349412/04> - **Ein Spitzenjahrgang** : Markgräfler in Umbrien / Marlies Burget. Mit Zeichnungen von Rainer Ilg. - 1. Aufl. - Hildesheim : Olms Presse, 2015. - 116 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-487-08565-4 : EUR 16.80.

⁷ Dabei handelt es sich nicht um den bekannten Wissenschaftsverlag, sondern um seinen Imprint für Populäres. Das Impressum (S. [4]) des vorliegenden Bandes lautet zwar „Georg Olms Verlag AG“, doch auf der letzten, unpaginierten Seite steht „Olms Presse“. So weist es auch die Website des Verlags aus, ohne daß man Näheres dazu erfährt. Dafür liest man in der **Wikipedia**: „Unter dem Namen Olms Presse erschienen ab 1969 Werke der Trivialliteratur, Märchen und Sagen, Hippologie, Filmgeschichte, Kochkunst und Versandhauskataloge“:

https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Olms_Verlag - Beide Quellen wissen noch nichts davon, daß „das wissenschaftliche Portfolio des Georg Olms Verlags“ zum 1. Juli 2023 vom Nomos Verlag übernommen wurde; „es wird unter gleichem Namen als Imprint fortgeführt“:

<https://www.boersenblatt.net/news/verlage-news/nomos-uebernimmt-teile-von-georg-olms-288449>

⁸ Das **VLB** weiß etwas mehr: „Marlies Burget wurde im Markgräflerland geboren. Ihre berufliche Laufbahn hat sie in zwei renommierten Heidelberger Verlagen begonnen. Seit über 30 Jahren lebt sie in Umbrien, das mittlerweile zu ihrer zweiten Heimat geworden ist. Sie hat an mehreren Kochbuchpublikationen zur italienischen Küche mitgewirkt und Reiseführer – u. a. über die Regionen Umbrien, Toskana, Adria und Ischia – bearbeitet. Heute ist sie in einem Kunstbuchantiquariat in Foligno tätig und lebt in Perugia“:

<https://www.buchhandel.de/buch/9783758200014?MVB-Kennnummer=83426>

⁹ Demnächst unter <https://d-nb.info/1292579919>

Federzeichnungen von Rainer Ilg,¹⁰ der auch bereits die beiden anderen Bände der Verfasserin im selben Verlag illustriert hatte, beanspruchen zusammen 38 Seiten, die meist ganzseitig abgedruckten Rezepte weitere 9 Seiten, dazu die Paratexte am Anfang 7 Seiten, und wenn man noch die zahlreichen Zitate von Personen in Rechnung stellt, die sich über Venedig geäußert haben, so summiert sich dieses Beiwerk auf etwas mehr als die Hälfte des Textes mit seinen 85 Seiten.

Die Autorin besucht bei ihren ungeordneten Spaziergängen gerne die „unzähligen Lokale[], uren Kneipen und zahlreichen *bacari*“ (S. 89), die sie etwa in Dorsoduro - „dicht besiedelt mit Kneipen“ (S. 90) - vorstellt. Sie entscheidet sich „gerne für Lo Squero an der Fondamenta Nani“¹¹ gegenüber der Gondelwerft bei San Trovaso, was ihr erlaubt, einige Zeilen über die Konstruktion der Gondeln sowie über die ihres kleinen Bruders, *il sandalo*, zu Papier zu bringen; mit letzterem springt sie weit weg zum Ghetto, weil dort eine ihrer Gesprächspartnerinnen, Chiara, eine der wenigen *sandolista*, auf Kunden wartet. Die Kirche San Trovaso empfiehlt sie ihren Lesern nicht eigens, obwohl diese dort ein Gemälde von Tintoretto anschauen könnten, das im Kapitel *Tintoretto* - „Färberlein“ gleich zweimal bzw. „der „kleine Färber“, dazu „ein begnadeter Künstler“ (S. 41 und 43) - erst gar nicht erwähnt wird. Die bereits zitierten „inspirierenden Spaziergänge[]“ führen „über etliche Kanäle, vorbei an Wäscheleinen, die vor den Fenstern hängen und streunenden Katzen, die sich in der Sonne räkeln“ (S. 45), was aber dem Leser alles nicht hilft, da es weder einen Stadtplan noch ein Register der Sehenswürdigkeiten gibt; beides würde aber auch kaum nützen, da die Verfasserin nichts Habhaftes, geschweige denn für Besucher wirklich Nützliches zu sagen hat.

Für Touristen, die weiterhin in Massen nach Venedig strömen, zumindest *solange es noch geht!* (so in der Überschrift des letzten Kapitelchens, S. 123), bringt dieses unnütze Büchlein rein gar nichts. Sie werden sich auch nicht von den Fotos von engen Kanälen, auf denen sich die vollbesetzten Gondeln drängen, abschrecken lassen, worüber etwa die **Frankfurter All-gemeine** gerade um die Zeit, als der Rezensent diese Zeilen aufschrieb,

¹⁰ Ihn kennt die **GND** als „Architekt, Illustrator, 1942 -“, „Geburtsort: Leipzig“: <https://d-nb.info/gnd/130147702>

¹¹ Üblicherweise wird in den Führern das in der Nähe gelegene Al Bottegon herausgestellt, zu dem es auch ein Rezeptbuch gibt, dessen deutsche Ausgabe von Hanns-Josef Ortheil mit einem Nachwort versehen wurde: **Cichettario** : die legendären Rezepte des Al Bottegon in Venedig / Alessandra De Respinis. Mit 70 Federzeichnungen von Roberta Boncompagni. Übersetzt von Lotta Ortheil. Mit einem Nachwort von Hanns-Josef Ortheil. - Mainz : Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, 2017. - 191 S. : Ill. ; 18 cm. - Einheitssacht.: Cichettario <dt.>. - ISBN 978-3-87162-091-1 : EUR 20.00 [5922]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9077> - Ortheil hat sich unter Familienbeteiligung auch früher bereits mit persönlichen Erinnerungen an Venedig zu Wort gemeldet: **Venedig** : eine Verführung / Hanns-Josef Ortheil. Fotos von Lotta Ortheil. - 2. Aufl. - Berlin : Insel-Verlag, 2013. - 158 S. : Ill. ; 19 cm. - (Insel-Taschenbuch ; 4160). - ISBN 978-3-458-35860-2 : EUR 7.99 [#3325]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz391278061rez-1.pdf>

berichtete, weil auch diese *Zeitung für Deutschland*, die nach Umfang und Inhalt immer dünner wird, die Saure-Gurken-Zeit überbrücken muß.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12180>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12180>